

SILBER FÜR UNSERE TURNERINNEN BEIM LANDESENTSCHIED

Coburg (tl). Unglaublich hoch gegenüber dem Qualifikationsentscheid Oberfranken hingen die Punkte beim Landesentscheid „Gerät-Turnen im Verein“. Trotzdem konnten unsere Turnerinnen mächtig gegen die Konkurrenz auftrumpfen und sich wie im Vorjahr Mannschafts-Silber und den 2. Preis im ORGANON-Cup sichern.

Der Kampf um die Punkte verlief in der stärksten Wettkampfklasse der Jugendturnerinnen A/B -WK 12 - von Beginn an unter knisternder Spannung vor allem zwischen den Mannschaften des TSV Unterföhring, MTV Ingolstadt, TV Ketschendorf, TV Kempten, TSV Weißenhorn, TSV Unterhaching und der TG Würzburg. Im Vorfeld erschien dem erfolgreichen Trainer-Team um Ernst und Sylvia Weitzl, mit Kerstin Stammberger und Petra Roschlau dieses Ziel für die TVK-Mannschaft mit den Turnerinnen Ronja Dietz, Steffi Gleißner, Carolin Koch, Anna-Sophie Schindler, Lena Schmidt und Lena Schuster allerdings nicht erreichbar. Unsere Turnerinnen, die heuer personell geschwächt auf Bayerns Turnbühne treten mussten, wollten aber diesem Umstand zum Trotz auf das Treppchen, um sich neben Medaillen und Cup einen von der Pharma-Firma ausgelobten und für das Gerätturnen zweckgebundenen Geldpreis zu sichern.

Am Sprungtisch erfüllten unsere Turnerinnen Lena Schmidt mit 8,15, Steffi Gleißner mit 7,95, Anna-Sophie Schindler (7,85) und Ronja Dietz (7,75) sogleich die Erwartungen und brachten die Mannschaft mit 31,70 Punkten auf eine passable Ausgangsposition. Bereits nach dem ersten Gerät erwies sich der TSV Unterföhring als der beim Einturnen „ausgeschaute“ Angstgegner, gegen den unsere Turnerinnen am Ende wohl nicht ganz würden mithalten können.

Schon beim Oberfranken-Entscheid war Stufenbarren eines unserer starken Geräte, was die „Mädels“ beim Landesentscheid mit 30,25 noch einmal deutlich unter Beweis stellten, die von der Konkurrenz nicht annähernd erreicht wurden. Mit 8,20 turnte Steffi Gleißner ein Spitzenresultat und wurde für das Wagnis des risikoreichen Rückfliegens über den unteren Holm belohnt und mit dieser Wertung nur von Düregger (Unterföhring) mit einem Zehntel übertroffen.

Anna-Sophie Schindler erzielte 7,70 Punkte wie auch die lange verletzte Lena Schmidt, die zwar ihren Bücksalto nicht optimal turnte, aber mit den höchsten Rückschwüngen unter 66 Turnerinnen glänzte.

Die Konkurrentinnen vom TSV Unterföhring durfte man allein schon wegen ihrer bekannten Stärken am Balken, wo ihnen erwartungsgemäß keine andere Mannschaft Paroli bieten konnte, nicht aus dem Blick lassen. Auf gute 7,25 Punkte kam Steffi Gleißner trotz eines Absteigers bei der freien Rolle. Anna-Sophie Schindler, deren Einsatz als nervenstarke Start-Turnerin sich wieder einmal als Glücksgriff erwies, turnte 7,35 und Lena Schmidt ließ mit 7,75 Punkten nur vier Turnerinnen aus dem Starterfeld den Vortritt.

Leider brachte Ronja nur 6,50 Punkte in das Balkenergebnis ein, so dass die von Anfang an nur vagen Hoffnungen auf einen Treppchen-Platz deutlich an Kontur verloren.

Am Boden schafften gleich vier Turnerinnen des TSV Unterföhring jeweils mehr als acht Punkte, setzten sich mit 32,75 Punkten gebührend in Szene, während es an diesem Tag mit Gleißner (7,95), Schindler (7,80) und Schmidt (7,80) nur drei TVK-Turnerinnen gelang, an die Achter-Hürde heran zu turnen. Mit 30,00 Punkten erreichten unsere jungen Damen am Boden nicht ganz das Resultat des Regionalentscheids. Nun musste gebangt werden, was die Konkurrentinnen aus Ingolstadt, Kempten und Weißenhorn, denen man unbedingt einen Stockerl-Platz zutrauen konnte, an ihrem letzten Gerät noch zu bieten hatten. Am Ende reichten glatte 30 Punkte zum viertbesten Bodenergebnis und in der Summe der vier olympischen Geräte zu unerwartetem Silber in der stärksten Wettkampf-Klasse.

Der TVK konnte nach dem Sieg beim Oberfranken-Entscheid eine weitere Mannschaft beim Landes-Entscheid ins Rennen schicken in der Klasse Jugendturnerinnen C (WK 13). Unsere Jüngsten, die durchaus über einige Wettkampf-Erfahrung verfügen, konnten offenbar mit der Auswärts-Kulisse eines Publikums nicht umgehen, das jede Leistung einer Geiselhöringer Turnerin zu Recht mit großem Applaus feierte. Hatte man aufgrund bekannter Stärken an den Geräten Sprung und Stufenbarren dem jungen Team noch Platz zwei bis fünf auf diesem hohen Niveau zugetraut, so rutschte die Erwartung nach Sprung steil nach unten: Mit 29,20 Punkten und Platz sieben war klar, dass man sich vorne nicht behaupten kann. Die besten Wertungen aus TVK-Sicht erhielten Carina Maldonado mit 7,75 und Franciska Buron mit 7,5 auf „Überschlag halb ein - halb aus“. Nach dem „Noch ist nichts verloren“ zeigte die Mannschaft am Stufenbarren Rückgrat und holte mit Franciska Buron (7,45), Jessica Buron (7,15), Katrin Riewe (7,00) und Marina Bekker (6,75) mächtig auf und mit 28,35 das beste Geräte-Ergebnis hinter dem späteren Sieger TV Geiselhöring.

Am Balken konnten aus der TVK-Mannschaft nur die 8,05 Punkte der 12-jährige Franciska Buron voll überzeugen, die sich mit dieser Wertung als Zweitbeste unter 72 Turnerinnen erwies. Mit 7,30 verlies ihre ältere Schwester Jessica als beste TVK-Turnerin die Bodenfläche. Das Boden-Ergebnis von 28,80 Punkten reichte trotz der guten Wertungen, die auch für Carina Maldonado (7,20), Franciska Buron und Katrin Riewe (je 7,15) vergeben wurden, in der WK 13 nicht für einen Spitzenplatz, der grundsätzlich möglich gewesen wäre, wenn alle Turnerinnen ihr vorhandenes Leistungspotenzial an diesem Tag hätten abrufen können.

Siegerliste (Auszug):

WK 12 / Jugend A/B / ORGANON-CUP:

1. TSV Unterföhring 127,25 Punkte

2. TV Ketschendorf 120,80

(Lena Schmidt, Steffi Gleißner, Anna-Sophie Schindler, Ronja Dietz, Carolin Koch, Lena Schuster / Geräteergebnisse: Sprung 31,70, Barren 30,25, Balken 28,85, Boden 30,00)

3. MTV Ingolstadt 119,75

4. TV Kempten 119,70

5. TSV Weißenhorn 118,85

6. TSV Unterhaching 116,70

7. TSV Grünmorsbach 110,30

8. TG Würzburg 109,45

9. TSV Siegsdorf 108,15

10. TG Tirschenreuth 108,00

WK 13 / Jugend C:

1. TV Geiselhöring 124,65 P.

2. TSV Gaimersheim 122,30

3. TSV Weißenhorn 119,60

4. TSV Unterföhring 117,10

5. TS Jahn München 114,75

6. TV Ketschendorf 114,35

(mit Franciska Buron, Jessica Buron, Katrin Riewe, Carina Maldonado, Marina Bekker, Nadine Kussmaul / Geräteergebnisse: Sprung 29,20, Barren 28,35, Balken 28,00, Boden 28,80)

7. DJK Neumarkt 106,05

8. TV Blankenbach 104,80

9. TV Kempten 103,35

10. TSV Hof 101,90